

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 13.03.2019
Dezernat V	Amt Amt 51	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0076/19

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	26.03.2019	nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	02.05.2019	öffentlich
Stadtrat	16.05.2019	öffentlich

Thema: Information zum Bundesprogramm "Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung"

1. Inhalte des Bundesprogrammes

Mit dem Bundesprogramm „Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung“ fördert das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) niedrigschwellige Angebote, die den Einstieg von Kindern in das System der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung vorbereiten und unterstützend begleiten. Für Familien mit besonderen Zugangshürden soll so die gesellschaftliche Integration und Partizipation gefördert werden.

Im Fokus des Bundesprogramms stehen Kinder und Familien, die bisher aufgrund bestimmter Lebenslagen (z. B. ökonomische Risikolagen, familiäre Bildungsbenachteiligung, stark belastete Sozial- und Wohnverhältnisse, Migrationshintergrund oder Fluchterfahrungen) nicht oder nur unzureichend von der institutionellen Kindertagesbetreuung erreicht wurden.

Das BMFSFJ stellt hierfür an den teilnehmenden Standorten von 2017 bis 2020 Fördermittel für eine Koordinierungs- und Netzwerkstelle (angesiedelt beim örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe), für Fachkraftstellen (zur Umsetzung der spezifischen Angebote) sowie zusätzliche Projektmittel bereit.

Für die Umsetzung der Programminhalte konnten drei Anker-Kitas gewonnen werden:

- Mandala Kinderbetreuung gGmbH, Hegelstraße 35, 39104 Magdeburg,
- Stiftung Ev. Jugendhilfe St. Johannis, Kindertagesstätte Kunterbunt, Berthold-Brecht-Straße 5, 39120 Magdeburg,
- Stiftung Ev. Jugendhilfe St. Johannis, Trilinguale Kita, Kleine Schulstraße 24, 39104 Magdeburg.

Mit Zuwendungsbescheid vom 28.08.2017, zuletzt geändert am 15.12.2017, wurden Fördermittel zur Umsetzung der Programminhalte für den Zeitraum 01.08.2017 – 31.12.2020 bewilligt. Die Zuwendung wird als Projektförderung zweckgebunden im Wege der Fehlbedarfsfinanzierung gewährt. Die durch die LH Magdeburg zu erbringenden Eigenmittel betragen jährlich 16.666,00.

Fördermittel des Bundes 2017 - 2020	543.134,01 EUR
Eigenmittel LH MD 2017 - 2020 gesamt	66.666,40 EUR

2. Umsetzungsstand 2018

Für das Jahr 2018 standen insgesamt 166.666,01 EUR zur Projektumsetzung zur Verfügung. Diese Summe setzt sich wie folgt zusammen:

Fördermittel des Bundesministeriums	149.999,41 EUR
Eigenmittel der Landeshauptstadt Magdeburg	16.666,60 EUR

Die zur Verfügung stehenden Mittel wurden nicht ausgeschöpft, da die Koordinierungs- und Netzwerkstelle zeitweise unbesetzt war. Die tatsächlich verausgabten Mittel beliefen sich in 2018 auf 131.239,66 EUR und verteilten sich wie folgt:

Anteil Anker-Kitas	106.973,81 EUR
Anteil Koordinierungs- und Netzwerkstelle	24.265,85 EUR

Die Zielgruppe des Projektes sind Familien mit Kindern von 0 bis 6 Jahren, die einen Flucht- und/oder Migrationshintergrund haben. Für diesen Personenkreis entstehen häufig Zugangshürden durch mangelnde Deutschkenntnisse oder fehlende Kenntnisse über die bestehenden bürokratischen Strukturen. Das erschwert den Einstieg in das System der Tagesbetreuung. Das Projekt unterstützt die Eltern dabei, diese Hürden zu überwinden.

Das Kernangebot in den Anker-Kitas bildeten die Eltern-Kind-Treffen, die zweimal wöchentlich durchgeführt wurden. In 2018 wurden 74 Familien von den pädagogischen Fachkräften beraten und begleitet. Parallel zu den Elternberatungen fanden für die Kinder vorschulische und frühpädagogische Spiel- und Lernangebote statt. Davon profitierten 91 Kinder, die hierbei Erfahrungen im Kita-Alltag sammeln konnten.

Familien unterschiedlichster Nationalitäten besuchten die Eltern-Kind-Treffen, darunter vorrangig syrische Familien. Vereinzelt kamen Familien aus Albanien, China, Eritrea, Äthiopien, Burkina Faso, Niger, Marokko, Indien, Afghanistan, Kosovo, Russland und Tschetschenien.

Für jede Anker-Kita konnten ehrenamtliche Sprachmittler*innen oder Bundesfreiwillige akquiriert werden. Zur erfolgreichen Umsetzung der Angebote hat sich diese Form der persönlichen Sprachmittlung besonders bewährt.

Im Rahmen der Projektumsetzung konnten 53 Kinder in das Regelangebot der Anker-Kitas, das Regelangebot anderer Kitas oder in Tagespflegestellen vermittelt werden. Besonders erfreulich war, dass auch Betreuungsplätze an Vorschulkindern vergeben wurden. Das Projektziel, den Kindern den Einstieg in das deutsche Kita-System zu ermöglichen, wurde somit erreicht.

Zur inhaltlichen Weiterentwicklung der Projektarbeit wurden Fort- und Weiterbildungen sowie Veranstaltungen zur Stärkung der Netzwerkarbeit erfolgreich besucht.

3. Planung 2019:

Die Finanzierung setzt sich für 2019 analog 2018 zusammen:

Fördermitteln des Bundesministeriums	149.999,41 EUR
Eigenmittel der Landeshauptstadt Magdeburg	16.666,60 EUR

Insgesamt stehen also 166.666,01 EUR zur Projektumsetzung zur Verfügung.

Die Ziele aus den Vorjahren bleiben erhalten:

- Information und Aufklärung der Eltern zum System Kindertagesbetreuung

- Niedrigschwellige, frühpädagogische Angebote für Kinder, welche noch nicht in Kitas oder Tagespflegestellen betreut werden
- Qualifizierungsmaßnahmen für pädagogische Fachkräfte

Als feste Größe wird das offene Angebot „Eltern-Kind-Treffen“ weiterhin an jeder Anker-Kita zweimal wöchentlich vorgehalten. Darauf aufbauend werden weitere Angebote konzipiert, um auf sich ändernde Bedarfe eingehen zu können.

Mehrsprachige Informationsmaterialien wurden erarbeitet, um damit eine verstärkte Akquise von Teilnehmenden zu erreichen. Diese befinden sich derzeit in Überarbeitung.

Die enge Zusammenarbeit mit der Kita-Beratung des Jugendamtes hat sich für die Akquise von Teilnehmenden bewährt und bleibt als wichtiger Kooperationspartner sowohl für die Koordinierungs- und Netzwerkstelle als auch für die Anker-Kitas weiterhin erhalten.

Borris